

70. Generalversammlung des Bäuerinnenverbands Nidwalden

## Bäuerinnen reden bei Politik mit

*Der Bäuerinnenverband Nidwalden feierte seine 70. Generalversammlung. Mit einem starken Weiterbildungsangebot sind die Landfrauen im laufenden Jahr auf Kurs.*

In Zeiten, wo es vielen Vereinen an Freiwilligen fehlt, kann der Bäuerinnenverband Nidwalden über Nachwuchsmangel nicht klagen. 565 Frauen gehören ihm an. Vor genau 70 Jahren wurde er gegründet, an der Generalversammlung feierten die Bäuerinnen das Jubiläum. Auf ein spannendes Jahr blickte Präsidentin Claudia Käslin zurück. Dieses sei allen noch durch das unvergessliche Wetter im Gedächtnis: «Während die einen wegen der Trockenheit nicht mehr heuen mussten, füllten sich die Heustöcke bei den anderen wie schon lange nicht mehr».

2018 stand den Nidwaldner Bäuerinnen ein abwechslungsreiches Kursprogramm zur Verfügung. Interesse habe vor allem der Kurs über die Kalkstrohmattmatze im Anbindestall geweckt, berichtete Vizepräsidentin Bernadette Odermatt-Felber. Auch über Tiertransporte bildeten sich die Bäuerinnen weiter oder besuchten einen Kurs über die Herstellung von Pasta.

### **Rund um Haushalt, Hobby und Besinnung**

Fürs laufende Jahr präsentierte der Vorstand ein buntes Programm mit Themen rund um Haushalt, Hobby und Besinnung. So ist ein Ausflug zum Balenberg-Theater geplant, ein Kurs übers Sterilisieren und Einmachen oder einer zum kreativen Schaffen mit «Handlettering», dem Verzieren mit Buchstaben. Nach wie vor der Klassiker: das Wellness-Wochenende in Morschach.

Der Bäuerinnenverband ist auch politisch tätig. Am runden Tisch mit Ständerat Hans Wicki und Nationalrat Peter Keller kann der Vorstand aktuelle Anliegen deponieren. Ein regelmässiger Aus-



Der Vorstand geht mit viel Elan ins neue Jahr

Bild: zVg

tausch findet auch mit dem Forum Landwirtschaft, mit Vertretern aus allen politischen Parteien, landwirtschaftlichen Organisationen, dem Tourismus und den Umweltverbänden statt. Bei einem Ertrag von 22 972 Franken schliesst die Jahresrechnung mit einem geringen Verlust von 277 Franken ab. Diesen führte Kassierin Sandra Barmettler-Zumstein auf bereits getätigte Aufwendungen für die Gewerbeausstellung Ihei-misch im kommenden Mai sowie auf die Anschaffung neuer Verbandskleider zurück.

### **Marino Bosoppi stellt Nachfolger vor**

Marino Bosoppi informierte, dass er sein Amt als geistlicher Begleiter im langfristig abgeben werde. Als Nachfolger stellte er den Beckenrieder Pfarrer Daniel Guillet vor, mit dem er während des laufenden Jahres für den Verband zusammenarbeiten werde. Für den sozialen Bereich ist künftig Mirjam Würsch zuständig, die bei der Fachstelle KAN der Katholischen Kirche Nidwalden Sozialberatung leistet.

Marion Wannemacher / NNZ 26. Januar 2019

mehr: [www.baeuerinnen-nw.ch](http://www.baeuerinnen-nw.ch)

Projekt Voorigs

## «Voorigs» wird zu einem Festmahl

*Jeden Dienstag um 17 Uhr schwingen die freiwilligen Köche die Kochlöffel, um 19 Uhr servieren sie das Food Safe Festmahl im schönen Ambiente des Chäslagers. Die Mahlgemeinschaft stärkt auch die Seele.*

Das Projekt Voorigs hat zum Ziel, auf die Verschwendung an geniessbaren Lebensmitteln aufmerksam zu machen und diese zu reduzieren. Dafür nehmen wir jede Woche dankend von unseren drei Sponsoren Biohof Wydacher Oberdorf, Bioladen Spycher Stans und Bäckerei Hug Stans die unverkäuflichen aber noch geniessbaren Lebensmittel entgegen. Aus diesen und nur aus diesen kochen wir ein Abendessen. Auch nach dem Kochen hat es manchmal noch Voorigs übrig. Das wird an alle verteilt, die Lust haben, etwas mit nach Hause zu nehmen. Food Safe nennen wir es, da wir die Lebensmittel vor dem Wegwerfen retten und setzen einen Gegenpunkt zu Food Waste.

Food Waste sind Lebensmittel, die zum Konsum bestimmt waren und zwischen Produktion und Konsum verloren gehen. Das sind ca. 1/3 der Le-

bensmittel, z.B. aussortiertes Gemüse, weil es nicht den Vorgaben entspricht, oder weil zu viele eingekaufte Lebensmittel im Kühlschrank liegen, die dann vergessen gehen. Heute wird sehr viel Food Waste produziert. Darum nutzen wir vom Voorigs gerne die Gelegenheit zu zeigen, dass Food Waste reduziert werden kann.

Das Voorigs ist ein Freiwilligenprojekt. Kochen kann jeder, der mag. Dafür sind auch keine speziellen Kochkünste von Nöten. Man hilft sich in der Küche und freut sich über einen netten Schwatz beim Kochen. Das Essen wird um 19:00 Uhr eröffnet, nachdem zwei freiwillige Personen das Brot der Bäckerei Hug abgeholt haben. Beim Abwaschen und Abräumen dürfen sich dann auch wieder alle beteiligen. So wird das Voorigs zu einem gemeinschaftlich gestalteten Abend.

Das fördert unser Bedürfnis, Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und mehrere Generationen zusammen zu bringen.

Lust auf Food Safe und Voorigs bekommen? Dann freuen wir uns, dich bald am Dienstagabend im Chäslager begrüßen zu dürfen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

*Marlène Fretz/Lucia Oppermann*

**mehr: [www.voorigs.ch](http://www.voorigs.ch)**



*Voorigs: wo aus unverkäuflichen Lebensmitteln ein gemeinschaftliches Essen wird - kostenlos und ohne Anmeldung. Bild: zVg*

Ein neuer Beruf in der Kirche

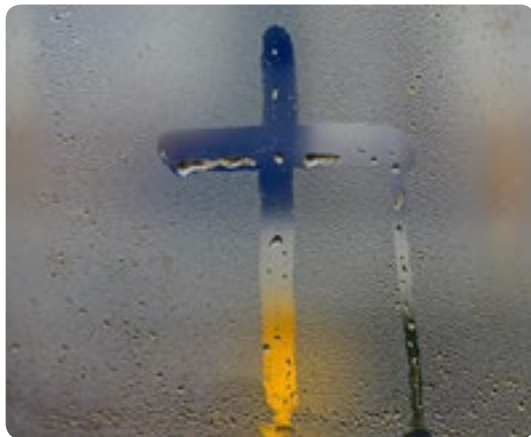
## Mehr Zeit für die Seelsorge

**Die Kirche in der Deutschschweiz geht neue Wege in der Administration. Eine neue Funktion soll Seelsorgende mit Leitungsverantwortung unterstützen. Für diese «Leitungsassistentenz» wird ein eigenes Ausbildungsangebot gemacht, das sich an Quereinsteigende aus der Wirtschaft sowie Pfarreisekretärinnen und -sekretäre richtet.**

Katholische Pfarreien wurden in den vergangenen Jahren vielfach zusammengelegt. Damit stieg auch der administrative Aufwand der Leitungspersonen. Geleitet werden die «Seelsorgeeinheiten» oder «Pastoralräume» von Pfarrern oder aufgrund des Priestermangels auch von anderen beauftragten Frauen und Männern. Dabei kommen die Seelsorgenden häufig an Grenzen. Sitzung reiht sich an Sitzung – und statt zu den Menschen geht es häufig wieder an den Schreibtisch.

### Leitungsassistentenz

Leitungsassistentinnen oder Leitungsassistenten können hier Abhilfe schaffen: Sie bewahren den Überblick und sorgen im Auftrag der oder des Vorgesetzten dafür, dass die Administration rund



Leitungsassistentenz - ein neuer Beruf in der Kirche zur Entlastung der Seelsorgenden

Bild: zVg

läuft. Zum Beispiel organisieren sie Sitzungen, schreiben Protokolle und haben ein Auge auf das Budget. Im Kontakt mit den anderen Mitarbeitenden kümmern sie sich darum, dass administrative Vorgaben eingehalten werden oder Anlässe in einer Seelsorgeeinheit perfekt aufgeleitet sind. Die Leitung selbst kann den beauftragten Leiterinnen und Leitern natürlich nicht abgenommen werden. Sie sollen nun lediglich das erhalten, was in grösseren Unternehmen die «Direktionsassistentenz» übernimmt.

### Am Puls laufender Entwicklung

Damit greifen die Verantwortlichen der Kirche in der Deutschschweiz eine Entwicklung auf, die bereits im Gang ist. In den grösser werdenden pastoralen Einheiten mehren sich vergleichbare Stellenbeschreibungen. Bislang fehlte dabei jedoch eine in allen Bistümern anerkannte Linie, welche den Kirchgemeinden für solche Anstellungen eine Orientierung gibt.

Das Profil für die Funktion «Leitungsassistentenz» hat die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz (DOK) nun an ihrer jüngsten Sitzung vom 30. Oktober 2018 beschlossen. Sie legte zudem fest, dass das nötige «Kirchenwissen» in zwei Modulen bei ForModula zu erwerben ist, dem kirchlichen Aus- und Weiterbildungssystem. In der DOK treffen die Verantwortlichen der Kirche Entscheidungen für die gesamte Sprachregion. In Bildungsfragen berät sie der Bildungsrat der katholischen Kirche in der Deutschschweiz.

Bildungsrat der Kath. Kirche  
in der Deutschschweiz

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### **Spiritualität in der Kapuzinerkirche**

www.vks-nw.ch  
Laudes mit Kommunionfeier  
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

### **Spiritualität im Kloster St. Klara**

www.kloster-st-klara-stans.ch  
Offene Vesper  
jeden Sonntag, 17.30 Uhr  
Innehalten  
Musik und Meditation:  
«Ziach und Zupf»  
DI 26.02.2019, 19.50 Uhr

### **GV Freundeskreis**

**Kloster St. Klara:**  
www.kloster-st-klara-stans.ch  
MI 20.02.2019, 19.30 Uhr  
Kirche St. Klara Stans

### **Muisigmäss Ennetmoos**

www.kirche-ennetmoos.ch  
LT Bucher, Stöckli  
SO 24.02.2019, 19.30 Uhr  
Pfarrkirche Ennetmoos

### **Seelsorgetelefon**

**041 610 48 48**

für alles, das nicht bis zum  
nächsten Arbeitstag warten  
kann:

Ein offenes Ohr und ein  
wohlwollendes Gespräch  
in schwierigen Situationen,  
Beratung und Hilfe, Dienst-  
leistungen und Informatio-  
nen.

### **gloBall: gemeinsam in Bewegung**

www.bistro-interculturel.ch  
SO 17.02.2019  
15.00 – 17.00 Uhr  
Sportanlagen Kollegi, Stans

### **Schneeschuhtour**

www.bistro-interculturel.ch  
Von Niederrickenbach ins  
Brisenhaus  
Anm. bis 16.02.2019:  
079 765 67 85  
anna.mischol@bluewin.ch  
SO 16.02.2019, 09.00 Uhr  
ab Bahnhof Stans

### **Bistro Interculturel im Senkel**

www.bistro-interculturel.ch  
Platz für alle, die Lust auf  
Austausch, Information,  
Deutschüben, Spielmachen,  
Teetrinken, ... haben.  
jeden Mittwoch  
15.00 – 18.00 Uhr, Jugendkul-  
turhaus Senkel Stans

### **zämä ässä**

www.kath-nw.ch  
«zämä ässä» lädt Menschen  
aus verschiedenen Kulturen zu  
Tisch und fördert so die  
Begegnung unter Einheimi-  
schen und jenen, die hier  
heimisch werden möchten.  
Anm.: info@hofmurmatt.ch  
079 293 50 35  
DO 28.02.2019  
Hof Murmatt, Ennetmoos

### **Spiritualität im Alltag**

www.aktuel.ch  
Ein Angebot, Spiritualität  
im Alltag zu leben.  
Begleitung: Sr. Sabine  
Lustenberger, Kapuzinerin,  
und Astrid Elsener-Wagner,  
Familienfrau, beide Stans.  
Anmeldung: 041 611 05 81  
astrid.elsener@gmx.ch  
FR 08/15./22/ 29.03. und  
FR 05.04.2019  
19.30 – 21.00 Uhr  
Kloster St. Klara Stans  
**mehr: www.kath-nw.ch**

### **Gesprächsgruppen: Ange- hörige von Demenzkranken**

www.alz.ch  
Neue Kräfte schöpfen, aus der  
Isolation ausbrechen, erzählen  
und zuhören, Erfahrungen  
austauschen - unentgeltlich.  
Thema: Erfahrungsaustausch  
2 Gruppen: MI 20.02.2019  
18.00 – 19.30 Uhr  
19.30 – 21.00 Uhr  
Chilezentrum Hergiswil

### **Info-Tag zum Studiengang Religionspädagogik**

www.unilu.ch/infotag-rpi  
Informationen rund um das  
Diplom- und Bachelorstudium  
Religionspädagogik sowie über  
das spannende Berufsfeld der  
Religionspädagogin / des  
Religionspädagogen  
SA 16.03.2019, 10.15 Uhr  
Universität Luzern